

	Objekt: Brandenburg-Franken: Friedrich V.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18280762

Beschreibung

Vorderseite: Schild Burggrafschaft Nürnberg im Sechspass, in den Außenwinkeln des Sechspasses Ringel, um den Schild drei Ringel. Am Umschriftbeginn Zollernschildchen.
Rückseite: Stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken. Zu den Seiten jeweils Rosette zwischen zwei Lilien. Neben dem Kopf Brackenkopf, unten Zollernschildchen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.49 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1372-1390
	wer	
Hergestellt	wo	Bayreuth
	wann	1372-1390
Hergestellt	wer	
	wo	Neustadt an der Aisch
Hergestellt	wann	1372-1390
	wer	
Beauftragt	wo	Langenzenn
	wann	
	wer	Friedrich V. von Nürnberg (1333-1398)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hugo von Saurma-Jeltsch (1837-1896)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen I (1927) Nr. 124 und 126 (beide dieses Stück, 124 mit fehlerhafter Wiedergabe der Rs.-Umschrift).
- L. & L. Hamburger, Catalog der berühmten Münzsammlung deutscher, schweizerischer u. polnischer Gepräge von etwa dem Beginn der Groschenperiode bis zur Kipperzeit des sel. Herrn Hugo Freiherrn von Saurma-Jeltsch, Auktion vom 21.02.1898 Nr. 788 (dieses Stück)..